Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 184. Mittwoch, den 9. August 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. August 1848.

Herr Hauptman Engelbrecht aus Königsberg, Herr Prem.-Lieutenant v. Schöning aus Berlin, Madame Scheibe aus Riga, log. im Engl. Hause. Herr Apotheker Gläsmer nebst Sohn aus Frankfurt a.O., Herr Kaufmann Wegner aus Jastrow, Herr Reg.-Assessor Endell und Familie aus Stargardt, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Bloch aus Bialistock, Jonas aus Berlin, Hr. Obrist-Lieutenant v. Hintzmann aus Bansen, Herr Graf v. Bothmer und Familie a. Curland, die Herr. Rittergutsbesitzer Schiffert a. Kunschitz, Alsdorf a. Jesewitz, v. Sypniewski auf Struga, Dan auf Alt-Vietz, Görtz und Familie auf Waldowken, Herr Sekretair Schön aus Pr.-Stargard, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Krop aus Dirschau, Norddam aus Leipzig, Lavrence aus Stettin, Herr Assessor Fabritz aus Königsberg, Herr Oekonom Stobinow aus Gumbinnen, Herr Gymnasiast Schmoll aus Mewe, log im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Lewin aus Berlin, Herr Direktor und Kreis Justiz-Rath v Borcke a. Carthaus, Herr Intendantur-Assessor Glogau aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Siewert und Familie, Herr Cand. theol. Martin aus Dobrzewin, Herr Oekonom Däne nebst Familie aus Dirschau, log. in Schmelzers Hotel. Die Herren Kaufleute Hannemann u. Familie, Busch und Weckerle aus Putzig, Herr Maschinenbauer Schatz aus Carthaus, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Kauenhofen aus Königsberg, Frau Becher und Fräulein Schwester, Frau Dr. Lüdcke aus Bromberg, Herr Agent Bauer nebst Frau aus Dirschau, Herr Gutsbesitzer v. Luckowicz aus Pinschin, log. im Hotel de Thorn. Herr Land- und Stadtgerichts-Sekretair Weise aus Ragnit, Herr Kaufmann Mentz aus Schulitz, log. im Hotel de Petersburg. Herr Gerbermeister Müller, Herr Messerschmidt Dittelbach aus Bütow, die Frls. Kantrowitz aus Posen, Herr Lederzurichter Plaschikowsli aus Pr.-Stargardt, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachung.

1. Dem Böttcher Johann Rühle, wohnhaft Schüsseldamm No. 1100., ist der Stempel

D. I. No. 83.

zur Bezeichnung der von ihm verfertigten hölzernen Maaße ertheilt worden, welches hiemit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Danzig, den 3. August 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENT.

2. Zur Einreichung versiegelter Submissionen zur Lieferung von Röhren-, Balken- und Kreuzholz und 3-zölligen Bohlen, und zur Anfertigung der Zimmer-, Klempner-, Tischler-, Maler- und Steinbrücker-Arbeiten, Behufs Neubaues eines Brunnens an der Ecke der Sperlings- und Schleusengasse, steht

Montag, den 14. d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause Termin an, woselbst die Submissionen in Gegenwart der Submittenten eröffnet werden sollen.

Die Anschläge und Entreprisebedingungen sind vor dem Termine ebendaselbst täglich einzusehen.

Danzig, den 7. August 1848.

Die Bau-Deputation.

Literarische Anzeige.

3. Zum Besten der Anschaffung einer deutschen Flotte ist im Verlage der Verfasserin erschienen und bei B. Kabus, Langgasse 515., z hab.:

Censurfreie **Lieder einer emancipirten Frau**, herausgeg. von **Emilie Lehmann** geb. Wuttge. Zweite Auflage. 2½ Sgr.

4. So eben ist erschienen und bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432., eingetroffen:

Kurzgefaßte Darstellung des gegenwärtigen Standpunktes des **Kriegsmarinewesens** in Europa und Amerika. Zur Würdigung der deutschen Marinefrage und Flottenentwürfe, von Julius Bluhm; brochirt 5 Sgr.

Berlin im August 1848. Julius Springer.

Anzeigen.

5. Eine junge Dogge, gelb mit weißen Pfoten, auf den Namen Jolly hörend, ist abhänden gekommen, der Wiederbringer erhält schwarzen Meer 307. eine angemessene Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

6. Ein anständiges Märchen, geübt im Schneidern, all. and. feinen Handarbeit., das einige Kenntniß von der Wirthschaft hat und auch die Erziehung kleiner Kinder übernehmen kann, wünscht ein Unterkomm. Näh. i. Intell.-Comt.

7. Der Unterzeichnete hat wie früher auch in diesem Jahre ein reichhaltiges Sortiment neuer mahagoni Mobilien in den neuesten geschmackvollsten Façons, Polsterwaaren, Trumeaux und Spiegel aller Dimensionen zum Dominiksmarkt hergeführt; er erlaubt sich dasselbe dem verehrten Publikum zum Ankauf insbesondere zu empfehlen und bemerkt, daß sein Stand im Auctionslokale, Holzgasse № 30., ist, und Käufer billige Preise, reelle Bedienung, gute Waare und bei genügender Sicherheit die möglichsten Zahlungsmodalitäten erwarten können.

S. A. Danziger,
Meubelfabrikant aus Posen.

8. 400 rtl. sind auf ein ländliches Grundstück zur ersten Stelle zu begeben durch Gerhard Jantzen.

9. Der gänzliche Ausverkauf der Putz- u. Mode-Waaren-Handlung von Lindenstädt, Wittwe aus Königsberg, befindet sich im Hause des Conditor Zander, Langenmarkt № 423., eine Treppe hoch.

10. Vorräthig bei Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000.: Beckers Weltgeschichte, 7te Aufl. compl. st. $9\frac{1}{3}$ rtl f $5\frac{1}{3}$ rtl.; Keßler, d. alte Heim $17\frac{1}{2}$ sgr.; Nelkenbrechers Taschenbuch, 15te Aufl. st. $2\frac{1}{4}$ rtl. f 25 sgr; Dieterichs Handbuch d. prakt. Pferdekenntniß st. $1\frac{1}{6}$ rtl. f. 20 sgr; Meyers Universum diverse Bände st. 2 rtl. 24 sgr. à $1\frac{1}{6}$ rtl.; Danziger Sagen, 2 Hefte 5 sgr.; allgemeine deutsche Garten-Zeitung, 10 Jahrgänge st. 30 rtl. f. 4 rtl.

11. **Der billige Leinwand-Verkauf der Spinner- u. Weber-Unterstützungs-Anstalt zu Erdmansdorf in Schlesien, von M. Behrens aus Berlin, befindet sich**

Langenmarkt № 498.,

neben der Raths-Apotheke.

12. Heute Mittwoch, d. 9. August, Abends 7 Uhr versammelt sich die **V. Abtheilung der Bürgerwehr** auf dem Carmeliterhofe zu einer nothwend. Berathung. Von jedem Ausgebliebenen ohne schriftl. Entschuld. wird angenommen w., daß er ausgeschieden sei u. ihm die Waffen pp. abgen. werden.

13. **Gewerbeverein.**

Donnerstag, den 10. August, 7 Uhr, Bücherwechsel; um $7\frac{1}{2}$ Uhr „Mittheilungen über den ersten Congreß der Arbeitervereine zu Berlin". Hierauf Gewerbebörse.

Der Vorstand des Danziger Allgem. Gewerbevereins.

14. Ein Mädchen aus anständiger Familie, das schon conditionirt hat, den ersten Unterricht bei Kindern ertheilt, in allen Handarbeiten geübt und auch gern in der Wirthschaft behilflich sein will, sucht zum 2. October ein Engagement. Näheres Hundegasse No. 271., 3 Treppen hoch.

15. Indem ich einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige mache, daß ich die Kommerowskische Gastwirthschaft zu Jäschkenthal vom 1. d. M. ab für meine Rechnung übernommen und mich in jeder Beziehung so eingerichtet habe, daß eines jeden mich beehrenden Gastes Wunsch genügend befriedigt werde, bitte ich an zahlreichem Besuch es mir nicht mangeln zu lassen. Gleichzeitig bemerke ich, daß am Sonntag, den 13. d. M., großes Konzert und jederzeit die allerpünktlichste, artigste und reellste Bedienung bei mir statthaben wird und empfehle mich mit besonderer Hochachtung der hohen Gewogenheit eines geehrten Publikums ganz ergebenst.

C. A. Thomas.

16. Für 1 Achthalber wird Poggenpfuhl 354., 2 T. h., z. Nähen gegangen.

17. **Militair=Verein.**

Sonnabend, den 12. d. M., Konzert und Tanz. Die geehrten Mitglieder werden heute zu einer nothwendigen Besprechung eingeladen.

18. **Leutholz'sches Lokal.**

Heute Mittwoch Abend=Konzert. Anfang nach 8 Uhr. Die Programme sind in dem Konzert=Lokale ausgelegt. Voigt, Musikmeister.

19. **Feuerwerk und Konzert.**

Das bereits angekündigte große Land= und Wasserfeuerwerk wird heute den 9 August im Karmannschen Garten auf Langgarten abgebrannt werden Sollte die Witterung um 4 Uhr Nachmittag ungünstig sein, von 4 Uhr ab aber gut, so findet das Feuerwerk unbedingt statt. Bei ungünstiger Witterung den folgenden Tag. Anfang des Konzerts 6 Uhr. Anfang des Feuerwerks gleich nach 9 Uhr. Der Garten wird durch Fackelfeuer und Lampen erleuchtet werden.

Entree pro Person 3 Sgr. Kinder 1½ Sgr. A. Schulz.

20. **Restauration des Hotel du Nord.**

Heute Mittwoch, d. 9. August, und morgen Donnerstag, den 10. August Konzert in der Bierhalle des Hotel du Nord, ausgeführt vom Musik=Verein Anfang 8 Uhr. Entree 2½ sgr.

21. **Gr. Konzert a. d. Bischofsberge,**

in Scheerers Garten, ausgef. v. Musikverein, morg. Donnerst, d. 10. Aug. Anf. 4 Uhr.

22. **Seebad Brösen.**

Mittwoch den 9. gr. Konzert von Friedrich Laade. Anfang 4½ Uhr.
Donnerstag den 10. großes Konzert in Schahnasjans Garten.

23. **Engelmannsche Bierhalle.**

Heute Abend großes Konzert von der Laadeschen Capelle. Anfang 8½ Uhr.

24. Pensionaire finden freundliche Aufnahme. Näheres erfährt man Kohlenmarkt No. 2039. eine Treppe hoch.

25. Das Grundstück gr. Krämerg, u. Schnüffelmarkt No. 652., massiv, in gutem baulichem Zustande, 5 Stuben, 2 heizbaren Läden mit Repositorium zu jedem Geschäfre anwendbar, Boden, Kammern, gewölbtem Keller nebst mehreren Bequemlichkeiten, ist für einen mäßigen Preis bei wenig Anzahlung zu verkaufen oder auch zu vermiethen. Nähere Auskunft daselbst.

26. Eine angem. Belohn. d., d. zur Wiedererlang. e. entwendeten Traurings gez. W. B. (v. Juw. Herrn Raths) Karpfenseigen No. 1708. verhilft.

27. Pensionaire finden unter billigen Beding. freundliche Aufn. Lastadie 438

28. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin,**
mit einem Grund-Capital von
Drei Millionen Thalern,
empfehle ich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Holz und Waaren aller Art zu den billigsten, jede Nachschuss-Verbindlichkeit ausschliessenden Prämien und fertige die Policen sogleich hier aus
Die Haupt-Agentur,
A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978., gegenüb. der Kuhgasse.

29. Alle Arten Franzen, Korten, Quasten, Borten, Tressen, Lampendochte ꝛc. verfertigt aufs beste und billigste der Posamentier R. Glaser, Holzmarkt 82.

30. **Billiger Verkauf.**
Die neuesten Berliner Sophas in allen Arten, Cosesen, Botelli's Armlehnst. ꝛc. werden bis in einigen Tagen (um die Rückfracht zu ersparen) sehr billig verkauft werden Breitegasse, der Zwirngasse gerade über beim Herrn Juwelier Schulz.

31. Das Viertelloos unter No. 26778. littera A. ist verloren gegangen, und kann ein darauf etwa fallender Gewinn, wie das Loos zur 2ten Classe, nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgehändigt werden. Rotzoll.

Vermiethung.

32. Das Haus vor dem Legenthor, dicht an der rothen Brücke, nebst Hofplatz und Stall, ist zum 1. Oct. d. J. zu verm. Näheres Johannisg. 1389.
33. Schmiedegasse 287. sind im ersten und zweiten Stocke 6 decorirte Zimmer nebst Küchen, Kammern ꝛc (auch geth.) zu verm. u. zur rechten Zeit zu beziehen.
34. Eine Stube m. Meubeln ist an Herren od. Damen b. z. v. Matzkg. 415.
35. Hunde- u. Matzkauschg-Ecke 416,7. ist die Belle-Et. m. a. B. v. 1. Oct. z. v.
36. Sandgrube 391. ist 1 Wohnung n d Straße v. 1. Oct. zu vermiethen.
37. Heil. Geistg. 976. ist eine Vorder- und eine Comtoirstube nebst Küche und Zubehör an ruhige Bewohner zu vermiethen.
38. Jopengasse 629. ist die bequeme und geschmackvolle Hange-Etage für 40 rtl. zu vermiethen und von 8 bis 1 Uhr zu besichtigen.
39. Scheibenritterg. 1254. ist ein gewölbt., groß., trockener Keller sofort z. v.
40. Wollwebergasse No. 551. ist ein Obersaal n. Kab., Küch. u. Bod. b. z. v.
41. Schmiedegasse No. 97. ist eine anständige Wohnung zu vermiethen.
42. 2 fr. Stub. n Zubeh. sind sof. od. z. Michaeli 1sten Steind. 375. z. vm.
43. Anfangs Poggenpfuhl 388. ist ein freundliches Logis von zwei Zimmern, nebst Küche pp. Michaeli zu verm. Das Nähere daselbst.
44. Hundeg 278. sind 2 meublirte Zimmer nebst Entree an einen Herrn zur rechten Zeit zu vermiethen. Näheres Sandg. 456.
45. Burgstr. 1669. a. Wassers. s. 3 sehr fr. Stub., Küche ꝛc. (eig. Thür) z. v.

46. **Langenmarkt** 483. ist die **Saaletage** (2 Stub., Kommodite ohne Küche) an einen Herrn oder Dame zu Mich. zu verm. u. sogl. zu beziehen.
47. Fischmarkt 1585. sind 2 Stub., Küch., Kamm. rc. an ruh. Bewohn. zu v.
48. Krahnthor No. 1184. ist die Saal-Etage, neu decorirt, zu vermiethen.
49. Große Mühleng. 306. s. 2 Stuben nebst Zubehör an ruhige Bewoh. z. vm.
50. Eimermacherhof (große Bäckergasse) No. 1794. ist eine Wohnung zu vm.
51. Langgasse 407. ist die 2. Etage zu vermiethen.
52. Nahe der Stadt ist eine Hakenbude nebst Schankgerechtigkeit zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres Rittergasse 1674.
53. Im **Schnaaseschen Weinhause ist im neuausgebauten Zustande** die Untergelegenheit mit dem Hinterhause, die Hange-Etage von 2 Zimmern, und eine Stube im zweiten Stock, imgleichen das in der kleinen Wollwebergasse belegene, zweistöckige Stall und Speichergebäude zu Michaelis zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse 978., 2 Trepp. hoch, bis 10 Uhr Morgens.

A u c t i o n.

54. Donnerstag, den 10. August c, Morgens 9 Uhr, sollen im Hause 186. auf Langgarten, dem russ. Consulatsgebäude gegenüber, wegen Veränderung des Wohnorts öffentlich versteigert werden:

Ein ganzes Sortiment Klempner- und Gelbgießerwaaren, enthaltend alle möglichen Haus-, Wirthschafts- und Küchengeräthe in Messing, Weißblech und Metall, mehreres Handwerkzeug, 1 Drehbank, 1 Planbude, Marktkasten, Waarenschränke und Aushängeschilde — 1 Stubenuhr, Bettgestelle, Schränke, Tische, Stühle, Schildereien pp Fremde Inventarien können daselbst zum Mitverkauf angenommen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. Eines Umzugs wegen ist folgendes Pfefferst. 229 (Dichtsches Haus, oberste Etage) nach einem ausgel. Preisverz. billig zu verkaufen: 1 Bresl. mah Flügel üb. 6 Okt. v. vorzügl. Stimmung nebst Kasten, zur Hälfte d. f. Preis.; 1 mah. Trümeaux über 9 F. hoch; 1 mah. Büchers; 1 mah. u. 1 birk. Kleiders.; 1 gold. Repet.-Uhr; einiges Porzellan; Oelgemälde; Kupferst ohne u. in Goldr.; 2 Glasmalereien (eine v. 1583); porz. Lichtbild; 2 holländ. blaue Vasen; Leuchter; Lampen; ausgest. Vögel; Bücher über Land- u Forstwirthsch., Medizin rc.; Gypsfiguren; die v. Schröttersche Karte v. Ost- u. Westprß. auf Leinw.; 1 approb. Getreide-Waage n. Gewicht; 1 Doppelgewehr; 16 engl. Weingläs.; 12 d. Bierglf.; 6 kl. gläs. Teller; 22 stein. Krucken; Flasch; 1 Presse; div. Handwerkszeug u. 1 porz. Barometer.

56. Um der auswärtigen Concurrenz zu begegnen und **das Renommé als Verkäufer von wirklich Berliner Meubeln** zu erhalten, da **Posener Meubeln für Berliner** ausgeboten werden, sehe ich mich veranlaßt Ein verehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen.

Gleichzeitig empfehle zum gegenwärtigen Dominik zu bedeutend herabgesetzten Preisen mein auf das Reichhaltigste assortirtes Lager von **Berliner Meubeln, Spiegeln und Polsterwaaren,** deren Eleganz und Dauerhaftigkeit Einem hiesigen wie auswärtigen resp. Publikum hinreichend bekannt ist.

M. Mossner,
Langenmarkt 424.

57. Vorzüglich schöne gepflückte Aepfel und Birnen, sowie auch Kochäpfel, werden billig verkauft Sandgrube No. 391.

58. Zwei Kettenhunde sind billig zu verkaufen, auch eine Stute mit einem blonden Füllen zu haben Matzkauschegasse 415.

59. Pfefferstadt 229., im Hinterhause, ist ein Mobiliar wegen Versetzung des Eigenthümers bis zum 20. August zu verkaufen und täglich bis 2 Uhr Nachmittags zu besehen.

60. **Wiener Umschlagetücher,** sowie leichte u. warme Umschlagetücher, Mousselin de lain Roben, Camlotte, Mix Lustre, zu herabgesetzten **auffallend billigen Preisen** empfiehlt H. Matthiessen,
Heil. Geistg. 1004. u. Lange Buden die 10te v. hoh. Thor kommend links.

61. Eine Ausw. neuer gut gearb. Reisek. steht von 2 rtl. ab z. verk. Hundeg. 329.

62. Kohlenmarkt 22. sind 1 Droschke und 1 Jagdwagen zu verkaufen.

63. Zu sehr billigen Preisen werden Berliner Damen- und Herren-Schuhe und Stiefel, desgleichen für Kinder Breitgasse 1207. eine Treppe hoch verkauft.

64. Vorzüglich gute $\frac{4}{4}$ u. $\frac{5}{4}$ br. **franz. Taffete** empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen Siegf. Baum jr., Langgasse No. 410.

65. **Vollständige Einrichtungen von sauber verfertigter Wäsche für kleine Kinder sind in verschiedenen Qualitäten stets vorräthig bei**

G. W. Klose, Wollwebergasse.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 184. Mittwoch, den 9. August 1848.

67. Werderschen Käse 2 Sgr. pro Pfd., Limb. 4 u. 8 sgr. pro Stck., Topfkäse mit Wein zugerichtet, gelbe Kräuterkäse, delikate Würste, Tisch- u. Koch-Butter, echten Leckhonig, Lachse ꝛc. empfiehlt bill. die Provianthandlung von H. Voigt, kleine Krämergasse 905.

68. Ein aufs reichhaltigste assortirtes Lager von Papiertapeten, Rouleaux, engl. Teppichen, Fussdeckenzeugen, Wachstuchen und Wachsteppichen aller Art, so wie von Springfeder-, Pferdehaar- und Seegras-Matrazen empfiehlt zu den billigsten Preisen Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

69. Gelegenheit außerordentl. billig zu kaufen.

Nachdem die Abwickelung des Geschäfts nun so weit vorgeschritten, daß die Abreise bald erfolgen kann, sind die letzten Bestände von Tuch und Buckskin um diese schnell zu Gelde zu machen, bedeutend im Preise heruntergesetzt, und sollen von heute ab zu jedem nur irgend möglichen Preise weggegeben werden; spottbillig sollen verkauft werden schwarz-seid. Herren-Halstücher, Atlas, Glanztaffet, Camelott, Sammet-Manchester, Westenzeuge verschiedener Art, Sommerhosen- und Schlafrockzeuge. Die Tuch-Niederlage aus Berlin Langenmarkt № 451., eine Treppe hoch.

70. Damenmäntel, Bournusse, Visiten u. Mantillen in den neuesten Façons zu sehr billigen Preisen Siegf. Baum jr., Langg. 410.

71. Frische Preßhefe à ℔ 5 sgr. ist zu haben Jungfergasse 715.

72. 1 zweirädiger Reisewagen auf Federn, u. 1 fast neuer hochrädriger Arbeitswagen (zwei- u. vierspännig zu fahren) sind 1. Steindamm 371. billig zu verk.

73. Herren-Hüte, neuest. Façons, Cachemirwesten und coul. seid. Herren-Halstücher verkauft unter dem Kostenpreise
H. Matthiessen, Heil. Geistg. 1004. und Lange Buden.

74. So etwas kommt nie mehr wieder.

Aus einer aufgelösten Tuchhandlung sollen versch. Sorten, als: schwarze, blaue, grüne, graue, ponceau Tuche in $\frac{8}{4}$ u. $\frac{7}{4}$. die $2\frac{1}{2}$ rtl. gek., f. 40 sg., sowie d. feinsten Buckskins, Sammetwesten a 15 sgr., crf. seid. Camelotts a 7 sgr., Atlas-Tücher ꝛc. zu auff. b. Pr. verk. w. Der Verk. f. in der Pelzwaaren-Handlung des Hrn. Rosenstein, Langgasse No. 508., neben dem Rathhause statt.

75. 700 Fliesen sind billig zu verkaufen Hundegasse 278.

76. Ein modernes, mahagoni Sopha ist billig zu verkaufen Fleischergasse 84.

77. Fliegenleim, das allerbeste Mittel, die Fliegen in 1 Stunde aus dem Zimmer zu fangen, wird aufs beste empfohlen 4. Damm 1531.

78. Poln. Getreidesäcke à Stck. 2 Sgr. verkauft J. Mogilowski am Hl. Geistth.

79. Petershag. 168. ist 1 gr. dopp.-blüh Oleander zu verk.

80. Ein Paar junge russische Pferde, 3 Jahr alt, dunkelbraun, 4 Fuß 5 Zoll groß, Hengst und Wallach, stehen zum Verkauf. Das Näh. im Hotel de Stolp.

81. Die erwarteten **einfachen und doppelten Pistolen** von 3 bis 12 rtl. pro Stück, **Terzerole mit 4 u. 5 Läufen,** so wie **einfache und doppelte Terzerole** von 20 sgr. bis 6 rtl. pro Stück und **Jagdgewehre** erhielten und empfehlen

J. G. Hallmann, Wittwe und Sohn,
Tobiasgasse und Schnüffelmarkt.

82. **Eau de teint** 6 sgl. d. Fl. u. eau admirable 5 sgl. z hab. Fraueng. 902.

83. **Insekt. Pulv., Flieg. Papier,** do. Leim, do. Wass., do. Todz sofort. Vertilg. d. Flieg., Mück., Wanz., Flöhe, Mott. (ersteres auch a. Hunde anwendb.) Fraueng 902.

84. E. tafelf. Pianof. $5\frac{1}{2}$ Oct. v. Polis.-H. a. Roll i. z. v. Holzgasse 23 a.

85. Ein Stromfahrzeug, Dubas gen., ist sof. z. verk. d. Jantzen, Breitg. 1056.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 4. bis 7. August 1848

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind $923\frac{1}{4}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden: davon $66\frac{2}{3}$ Lst. gespeichert u. $350\frac{1}{2}$ Lst. unverkauft.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Hafer.	Rübsaat.
1) Verkauft, Lasten	$489\frac{1}{2}$	16	—	—	—	—
Gewicht, Pfd.	$127—13\frac{3}{4}$	119—124	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	$141\frac{2}{3}$ $162\frac{1}{2}$	$63\frac{1}{3}$ 66	—	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	$329\frac{1}{2}$	21	—	—	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	71	35	graue 50 weiße 44	gr. $26\frac{1}{2}$ kl. 24	18	50

Thorn sind passirt vom 2.— 4. August 1848 und nach Danzig bestimmt:
$28\frac{5}{12}$ Last Roggen, $19\frac{1}{4}$ Last Rübsaat, 1120 Stück fichtene Balken.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei